

Sicherheit | 08.12.2025 | Nr. 338/25

Birte Glißmann: Polizei in Pinneberg und Rendsburg bekommt Distanzelektroimpulsgeräte (DEIG) – Koalition setzt klares Signal für mehr Sicherheit

Mit den Haushaltsanträgen der Koalitionsfraktionen für das Jahr 2026 werden die Polizeireviere Pinneberg und Rendsburg künftig mit dem sogenannten Distanzelektroimpulsgerät (DEIG) ausgestattet. Dazu erklärt die polizeipolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Birte Glißmann:

„Das Polizeirevier Pinneberg gehört zu den personalstärksten Dienststellen in Schleswig-Holstein und ist laut Fachreport Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte seit Jahren überdurchschnittlich stark belastet. Die Entscheidung, Pinneberg nun mit dem DEIG auszustatten, ist daher eine konsequente Fortsetzung unserer Schwerpunktsetzung zum Schutz der Polizeibeamtinnen und -beamten. Wo Gewaltlagen häufiger auftreten, müssen wir unsere Polizistinnen und Polizisten bestmöglich ausstatten. Im mehrjährigen Vergleich zeigt der Fachreport auch für das Polizeirevier Rendsburg eine hohe Belastung bei der Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte es ist daher richtig, auch die 60 Beamtinnen und Beamten des Wachdiensts des Reviers in Rendsburg als DEIG-Träger auszustatten“.

Mit der Entscheidung wird zugleich die flächendeckende Einführung des DEIG in Schleswig-Holstein deutlich ausgeweitet. „Damit schließen wir nicht nur eine sicherheitspolitische Lücke, sondern stärken insbesondere den bislang nicht berücksichtigten Süden und Südwesten unseres Landes. Das ist ein wichtiger Schritt für eine gleichmäßigere und bedarfsgerechte Ausstattung unserer Polizei“, so Glißmann weiter.

„Mit der Bereitstellung von 150.000 Euro im Haushalt 2026 stellen wir sicher, dass die Einführung zügig und vollständig umgesetzt werden kann. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Eigensicherung der Einsatzkräfte und zur Deeskalation in schwierigen Einsatzlage. Unsere Polizei verdient den bestmöglichen Schutz. Die Ausstattung mit dem DEIG ist ein weiterer Baustein für mehr Sicherheit – für die Einsatzkräfte und für die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen“, betont die CDU-Politikerin.